

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit Bringer-lohn Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

45. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Peltzelle oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamenzelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 342.

Freitag, 8. Dezember

1911.

591. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmr.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Konzert-Ouverture in C-moll J. Foroni
2. Gebet aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
3. Ein Rob. Schumann-Album,
Fantasie A. Schreiner
4. Blumengeflüster, Charakter-
stück Frz. v. Blon
5. Ouverture zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
6. Pizzikato-Polka Joh. Strauss
7. Wotans Abschied von Brünnhilde
und Feuerzauber aus dem Musik-
drama „Die Walküre“ . . R. Wagner

592. Abonnements-Konzert.

Operetten- und Walzer-Abend.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmr.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Operette
„Der Bettelstudent“ . . . C. Millöcker
2. Walzer aus der Operette
„Walzertraum“ Joh. Strauss
3. Potpourri aus der Operette
„Die lustige Witwe“ . . . Fr. Lehár
4. Du und Du, Walzer aus der
Operette „Die Fledermaus“ . Joh. Strauss
5. Ouverture zur Operette „Orpheus
in der Unterwelt“ J. Offenbach
6. Potpourri aus der Operette
„Die Geisha“ S. Jones
7. „Kind, du kannst tanzen“,
Walzer aus der Operette
„Die geschiedene Frau“ . . Leo Fall
8. Marsch aus der Operette
„Der Graf von Luxemburg“ . Fr. Lehár

Samstag, den 9. Dezember.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 10. Dezember.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmr.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 12. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abends 8¼ Uhr im kleinen Saale:

Karl Heinz Hill-Abend.

Vortrag eigener Dichtungen

in Hochdeutsch und Hessen-Nassauer Mundart.
Ernstes und Heiteres.

Herr **Karl Heinz Hill.**

Vier Lieder (Texte des Vortragenden)

gesungen von

Frau Konzertsängerin **Ellen Franck-Oberaspach** und
Fräulein **Lissie Fuhs**, Opernsängerin am Stadttheater
in Mainz.

unter Begleitung der Herren Komponisten **Walter Alban**
und **Karl Altmann.**

Vortragsfolge.

I. Hochdeutsche Dichtungen:

1. Mein Mütterlein
2. Die Köhler-Szene aus dem Barbarossa-
Schauspiel „Die Liebe siegt“.

II. Lieder mit Klavierbegleitung:

1. Der heilige Abend (nach einem
Gemälde von Fritz von Uhde) Walter Alban
2. Der Pan Walter Alban
Frau Ellen Franck-Oberaspach.
3. Treu Lieb' | Karl Altmann
4. Der Mai ist wieder da! |
Fräulein Lissie Fuhs.

III. Mundartdichtungen:

1. Kartoffelsupp (e gelungene Geschichte).
2. Die Treue ist doch kein leerer Wahn.
3. Unser Hund.
4. Vom Verdine.
5. Nervosideet.
6. Die Wahrheit.
7. Der Motze Kall in Wiesbade.
8. Des vergessene Glück.
9. 's Sackdud.
10. Guter Rat.

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie 1. Reihe:
1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, den 8. Dezember.

— (Residenz-Theater.) Am Samstag- und
Sonntagabend gastiert zum ersten Male in Wiesbaden
eine der beliebtesten und gefeiertesten Schauspielerinnen
Deutschlands, Charlotte Basté, die elegante Salon-
dame des Dresdener Hoftheaters, die in ihrem Fach
als eine der allerersten Künstlerinnen gilt und die erst
letzthin bei den Goethefestspielen in Düsseldorf so
grosse Erfolge errungen hat. Das feingeschliffene
Konversations-Schauspiel „Ein Tropfen Gift“ von
Oskar Blumenthal, in dem der geistreiche Schriftsteller
einen so interessanten Stoff, die gesellschaftliche und
politische Mediasance und die prickelnde Verleumdungs-
sucht so fein und wirksam behandelt, wird dem be-
rühmten Gast beste Gelegenheit zur Entfaltung der
grossen Darstellungskunst geben, die sich mit erlesenem
Toilettengeschmack paart. Die übrigen Hauptrollen,
unter denen man noch manche historisch politische
Figur wieder erkennen kann, sind besetzt mit den
Damen Hosten und Porst und mit den Herren Keller-
Nebri, Miltner-Schönau, Winter, Nesselträger, Bertram,
Hager, Bartak und Tachauer, der auch die Spiel-
leitung hat. Zu beiden Vorstellungen haben Dutzend-
und Fünfigerkarten Gültigkeit mit der üblichen Nach-
zahlung. Die Vorstellung am Sonntagabend beginnt
um 1½8 Uhr. — Am Samstagnachmittag 4 Uhr findet
eine Wiederholung des reizenden Kindermärchens
„Dornröschen“ zu kleinen Preisen statt. Die letzten

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 8. Dezember.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Abonne-
ments- oder Kurtaxkarten.

ABONNEMENTS AUF DAS
WIESBADENER BADE-BLATT
(KUR- UND FREMDENLISTE)
KÖNNEN JEDERZEIT
BEGONNEN WERDEN.

Vorstellungen waren total ausverkauft, gewiss ein
Zeichen, dass die poetische, einfache Art dieser
Märchenvorstellungen den schönsten Anklang findet.

— Ein Katalog und Führer durch die Ausstellung
moderner Buchkunst im Rathause ist soeben erschienen.
Er enthält zunächst eine ca. 16 Seiten starke Ab-
handlung aus der Feder des Dr. von Grolman, des
Vorsitzenden der Wiesbadener Gesellschaft für bildende
Kunst, ferner ein orientierendes Inhaltsverzeichnis der
einzelnen Abteilungen mit Preisnotizen über die haupt-
sächlichsten Werke. Bei genügender Beteiligung wird
nächsten Samstag 11½ Uhr wiederum eine Führung
stattfinden.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.
Weingrosshandlung 6612
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hanskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof
Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.
Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
8522 **Oscar Butzmann.**

Nerotat 18 Fernsprecher 55
Kurhaus Bad Nerotal
(vorm. Dr. Lehr'sche Kuranstalt)
für innerlich Kranke, Nervenleidende, sowie Erholungsbedürftige.
Herrlichste Lage der Stadt in grossem, eigenem Park.
Neubau. 2 Aerzte. Leit. Arzt: **Dr. Mäokler.**
8646

Pension
Villa Germania
Sonnenbergerstrasse 52.
Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. Zentralheizung, Elektr. Licht, Personen-Aufzug. Winterpreise nach Vereinbarung.
8611 **Bes.: W. Krell.**

Wiesbaden am Kochbrunnen
Hotel-Restaurant „Fuhr“
Gelsbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.
Pension von 5 Mk. aufwärts.
Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.
Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.
8526 **Ph. Fuhr.**

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges
Kapellenstrasse 82. 8506
Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen.
Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp.**

Antiquitäten.
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.
L. Metzler
zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8571
Edelsteine, Perlen.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)
Alte **Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig** Alte
Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
Vollständige Jagdzimmeranlage im Hause. 8504
Grosse Burgstrasse 6.


Damen-Trikotagen
Hemdhozen
Unterfaillen
Spencers
Direktore Beinkleider
Neue Stoffhandschuhe
Strümpfe

FRANZ SCHIRG-HOFLIEF.
WEBERGASSE 1
HOTEL NASSAU

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 8502
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Pension
Villa Hertha
Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald, 8570 Kochbrunnen, Kurhaus.
Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.
Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. **André** u. Miss **Rodway.**

Plato
zur best. Einigkeit
Friedrichstr. 35. Teleph. 465
Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.
Haupt-Klub-Abende: 8578
Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Gesellschafterin.
Feingebild. junge Dame mit Sprachkenntnissen wünscht Engagement bei vornehmer Dame. Offert. unter L. 29 an **D. Frenz, Wiesbaden.** 8677

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge.
Freitag, abends 4.15 Uhr.
Sabbath, morgens 9.00 „
„ Predigt 9.45 „
„ nachmittags 3.00 „
„ abends 5.15 „
Wochentage, morgens 7.30 Uhr.
abends 4.15 „
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:
Sonntags von 10 bis 10¹/₂ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstr. 33.
Freitag, abends 4.15 Uhr.
Sabbath, morgens 8.30 „
„ Jugendgottesdienst 2.15 „
„ nachmittags 3.00 „
„ Abends 5.15 „
Wochentage, morgens 7.15 Uhr.
abends 4.00 „

Talmud-Thora-Verein
Nerostrasse 16 Hof.
Sabbath Eingang 4.05, Morgen 8.30,
Mussaf 9.15, Vortrag nach Mussaf.
Mincha und Schiur 3.00. Ausgang
5.20 Uhr. Schiur für junge Leute:
Freitag Abend 8.—, Samstag 2.30,
Sonntag 3.— Uhr.
Wochentags Morgens 7.15, Mincha
und Schiur 4.—, Maarif 5.15 Uhr.

Englisches Büffet
Tannusstrasse 27 **G. Wolf** Tannusstrasse 27.
Tel. 6519 am Kochbrunnen Tel. 6519.

Erstklassigste Bar Wiesbadens.
Feinste französische Küche, die ganze Nacht.
Künstler-Konzert.
Treffpunkt der guten Gesellschaft. 8565
Geöffnet bis 7 morgens.
Täglich ab 5 Uhr morgens frische Hühnersuppe.

Institut Schrank Wiesbaden, Adelheidstrasse 25.
Haushaltungspensionat für Töchter gebildeter Stände
Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.
Sehr gute Ausbildung in Küche und Haushalt, sowie in allen Hand- und Kunsthandarbeiten, Unterricht in fremden Sprachen, Literatur, Deutsch, Geschichte, Geographie, Kunstgeschichte, Musik, Malen, Tanzen, gesell. Formen. Französische u. englische Lehrerinnen im Hause. Beste Referenzen. 8569
Prospekte durch die Vorsteherin **Frl. Antonie Schrank.**

J. & G. ADRIAN Internationaler Möbeltransport
Aufbewahrung von Koffern, Effekten und ganzen Hauseinrichtungen.
Bahnhofstr. 6 Telephon 59
7998 b

A. Kremers Kirchgasse 27
Telephon 2869
Damenschneider 8586
10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier
Spec.: **Schneiderkleider**
Grosses Stofflager.

Telephon 977 **Gebr. Baum** Telephon 977
6 Webergasse :: Ecke Kleine Burgstrasse 11
Erstes Spezial-Geschäft für 8517
Kinder-Garderoben
(Confection für junge Damen und junge Herren)
Strumpfwaren, Tricotagen, Handschuhe
Damen-Blousen
Morgenröcke Matinées

W. Wissotzky & Cie.
Russischer Tee
Originalpackung in allen Qualitäten und Grössen,
stets frisch und von neuester Ernte

Mediz. Drogerie A. Cratz
Inh. **Franz Roedler**
2 Min. vom Kochbrunnen Langgasse 23 direkt neben dem Tagblatthaus.

Arvid R. Norén
Schwed. med. Gymnast — Hotel Aegir. Früher mehrjähriger
Assistent bei Dr. Th. Möller. Manuelle Behandlung von Bewegungsstörungen,
Lähmungen, Nerven- und Cirkulationskrankheiten. 8634

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Bertramstrasse 22. IV. Revier: Webergasse 44. V. Revier: Platterstrasse 16.
Königl. Amtsgericht: Gerichtsstrasse 2.
Königl. Landgericht: —
Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
Landesbank: Rheinstrasse 42.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Reichsbank: Luisenstrasse 21.
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkanmer).
Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1911 bis 30. April 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 423 452 D 512 W 526 612 645 656 D 739 828 837 1033 1107 1142 1211 1243 D 127 132 210 D 235 320 421 435 512 618 D 700 799 * 748 F 814 827 913 * 947 F 1009 1038 1050 1126 F 1137 * Nur bis Kastel.	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	* 520 642 739 804 832 833 947 1051 1136 101 1113 140 207 F 228 239 D 303 321 D 329 419 449 527 550 644 W 735 750 759 846 987 952 D 1017 1057 1149 1226 101 * v. Kastel.
† D 908 bis Februar, im März, April nach Berlin † 1100 April † 238 † 546 902 März u. April † 1120 † nach Homburg.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	† 126 † 250 § D 652 814 † 1196 § v. Berlin im März u. April. † v. Homburg.
118 D 520 526 D 535 605 624 645 720 787 756 881 900 D 917 936 952 1007 1034 1056 1128 1148 D 1218 1224 1243 108 D 112 130 D 140 150 212 242 303 328 345 406 423 447 506 615 630 649 712 731 D 741 738 824 840 910 936 952 1011 1038 1054 1120 L 1130 * D 1141 1218 * vom 30./11. bis 27./4.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1246 310 424 520 538 556 D 625 638 651 L 722 731 751 800 832 922 D 931 947 1014 1087 D 1050 1106 1135 1232 1255 104 121 143 204 223 242 254 D 307 332 D 358 411 421 440 509 524 534 548 557 620 650 656 710 737 808 812 831 847 D 904 915 F 924 956 F 1022 1045 1116 1138 * ab 3./12.—30./4.
108 459 * 521 610 * 654 L 727 § 743 * 813 878 952 † 1040 1056 1143 * 1242 D 117 125 † 148 * 212 * F 233 245 † 259 D 315 D 338 D 356 * 420 † 505 532 555 † 625 * 704 * F 745 803 † 824 * 852 * 1001 1110. * bis Rüdesh. † bis Eltville. § v. 3./12.—30./4.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesh. N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln-(Deutz).	113 451 D 452 * 600 * 640 * 733 † 751 823 * 855 1010 1124 1135 † 1231 1238 * 1259 D 110 D 118 206 D 229 † 249 313 † 400 442 * 601 † 625 642 D 653 * 726 † 748 † F 809 820 1941 † F 905 1023 † 1033 * F 1045 1114 L 1120 * § F 1132 * v. Rüdesh. † v. Eltville. § v. 30./11.—27./4. ! v. Assmannshausen.
708 915 1112 * 117 † F 218 (April) 234 * 314 F † 328 (April) 406 540 * 623 * 659 755 * 925 F * 1120 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 520 (April) * 602 * 620 739 * 851 1017 1236 * 154 441 * 614 754 F 831 (April) 948 * F 1049 * von Lg.-Schwalbach.
526 619 804 827 1022 1148 118 254 450 W 548 650 756 825 (1125 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 (April) 604 658 747 904 958 1248 159 247 428 727 824 992 1023 (1058 Mittw., Samst. u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul, Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 35. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr.
Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise	Hohe Preise
		Mk. 10.—	Mk. 14.—
	Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
	Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
	I. Ranggalerie	6.50	9.—
	Orchestreressel	6.50	9.—
	I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
	Parterre	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
	Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Gemäldegalerie (verl. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
Kurhaus, Kurhausplatz.
Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
Römerort, Kirchhofgasse.
Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
Landesdenkmal Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
Katholische Gemeinde.
Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 6. Dezember 1911.

Arnold, Fr. m. Tochter, Beuern — Evang. Hospiz	Gange, Hr. Kfm., Berlin — Central-Hotel	Leiminger, Hr. Verwalter, Neustadt	Ruben, P., Hr. Dr., Hamburg — Nassauer Hof
Bacharach, Hr., Berlin — Metropole und Monopol	Gassner, Hr., Kitzingen — Englischer Hof	Lenz, Hr. Rentant, Katzenelnbogen — Hotel Berg	Sacharowitz, Hr. Kfm., Königsberg
Bachrach, Fr. m. Tochter, Warschau	Götting, Hr. Kfm., Frankfurt — Hotel Krug	Levitzki, Hr. Kfm., Odessa — Wiesbadener Hof	Schäfer, Hr. Ing., Kaiserslautern — Hotel Krug
Backhaus, Hr. Ger.-Assistent, Düsseldorf	Gray, Frl., Hunstanton — Imperial	Levy, Hr. Kfm., Bruchsal — Wiesbadener Hof	Schäfer, Hr. Kfm., Frankfurt — Erbprinz
Backhaus, Hr. Ger.-Assistent, Düsseldorf	Gred, Hr., Mühlhausen — Sonne	Levysohn, Hr. Kfm., Berlin — Palast-Hotel	Schloss, Fr. m. Tochter, Neu-York
Bajer, Hr. Polizei-Kommissar, Ulm — Falstaff	Grosch, Hr., Osterfeld — Zum Krokodil	Leyke, Hr. Kfm., Berlin — Central-Hotel	Schmidt, Hr. Kfm., Dortmund — Einhorn
Baummann, Hr. Kfm., Köln — Prinz Nicolas	Grünthal, Hr. Kfm., Hamburg — Metropole u. Monopol	Lichowetzer, Hr. Kfm., Petersburg	Schmölle, Frl. Rent., Menden — Alleeaal
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Köln — Zum neuen Adler	Halle, Frl., Hahnenklee — Villa von Oldershausen	Lipschütz, Frl., Berlin — Grüner Wald	Schneider, Fr., Koblenz — Burghof
Beerbaum, Hr. m. Fr., Gotha — Zum Landsberg	Harfum, Hr. Kfm., Neustadt — Metropole u. Monopol	Lorder, Hr. Kfm., Frankfurt — Erbprinz	Schönefeld, Hr. Dr. med., Chemnitz
Beikeler, Fr., Ulm — Falstaff	Hartmann, Hr., Langennauendorf — Zum Krokodil	Lorentzen, Hr., Hamburg — Pension Prinzessin Louise	Schulte-Juhl, Fr. Rent., Aachen — Taunushotel
Berger, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn	Haug, Hr., Karlsruhe — Reichspost	Lose, Hr. Kfm., Hamburg — Wiesbadener Hof	Schumacher, Hr., Krefeld — Hospiz z. hl. Geist
Benker, Hr. Rent. m. Fr., Utrecht — Alleeaal	Hecker, Hr. Kfm., Giessen — Grüner Wald	Lucas, Hr. Oberförster m. Fr., St. Goar	Schwabe, Hr. Kfm. m. Sohn, München — Union
Bingel, Hr. Kfm., Frankfurt — Europäischer Hof	Heil, Fr. Hotelbes., Niederlahnstein	Lüttge, Hr. — Sonne	Schwarzwalder, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Binswanger, Hr., Augsburg — Metropole und Monopol	Heilfron, Hr., Berlin — Metropole u. Monopol	Lurg, Hr. Administrator, München	Seifert, Frl., — Sonne
Blatz, Hr., Karlsruhe — Reichspost	Heimberger, Hr. Kfm., Köln — Central-Hotel	Lyon, Hr., Hamburg — Nassauer Hof	Sein, Hr. Ing., Remagen — Hotel Epple
Bloch, Hr. Kfm., Strassburg — Taunushotel	Heimann, Hr. Kfm., Osnabrück — Nonnenhof	Marx, Hr. Kfm., Frankfurt — Erbprinz	Silberberg, Hr. Kfm., Paris — Kaiserhof
Bode, Hr. m. Fr., Homburg — Evang. Hospiz	Herrman, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Marzink, Frl., Dortmund — Zum Krokodil	Siouni, Hr. Leutn., Konstantinopel — Haus-Oranienburg
Böhm, Hr. Kapellmeister m. Fam., Berlin	Herzberg-Tränk, Hr. Rechtsanw. Dr., Wien	Mattern, Hr. Kfm., Goslar — Wiesbadener Hof	Solowitschick, Hr. m. Fr., Petersburg
Boerlage, Frl., Holland — Biemers Hotel	Hingerl, Hr. Kfm., Mannheim — Einhorn	Mehla, Hr. m. Bruder, Calcutta — Central-Hotel	Sommer, Hr., Forbach — Goldener Brunnen
Boesner, Hr. Fabrikant, Begrubenthal	Hirsch, Hr. Kfm., Weinheim — Palast-Hotel	Meier, Hr., Osterfeld — Goldener Brunnen	Spangenthal, Hr. Kfm., Spangenberg
Bopp, Hr. Kfm., Bruchsal — Union	Hitter, Hr., Finthen — Hospiz z. hl. Geist	Meinecke, Hr. Rent., — Union	Spengler, Fr., Bonn — Europäischer Hof
Borndt, Hr. Advokat Dr., Tarnow — Palast-Hotel	Hochmann, Hr. Kfm., Leipzig — Union	Mendel, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Spögen, Hr. Kfm., Düren — Hotel Krug
Bosbach, Hr. Kfm., Bochum — Union	Hoffmann v. Roy, Hr. Kfm., M.-Gladbach	Michaelis, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Stein, Hr. Kfm., Odessa — Wiesbadener Hof
Brauer, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Hofmann, Hr., Vibelskirchen — Zum Krokodil	Mirkin, Hr. m. Fr., Kieff — Zum Kranz	Stenwers, Fr. Rent., Haag — Museumstr. 5 I
Braun, Hr. Reg.-Kat., Koblenz — Darmstädter Hof	Holpern, Frl. m. Schwester, Leipzig — Union	Möbius, Hr. Kfm., Mannheim — Union	Sterk, Frl., Holland — Biemers Hotel Regina
Braun, Hr. Kfm., Frankfurt — Erbprinz	Hover, Hr. Kfm., Celde — Central-Hotel	Mühlenbrink, Hr. Offizier, Hannover	Stowetzer, Hr. Kfm., Speyer — Hotel Vogel
Brogsitter, Hr. Weingutbes. m. Fr., Ahrweiler — Metropole u. Monopol	Iwanoff, Hr. Ing., Ekaterinoslaw	Müller, Fr. Rent., Berlin — Quisisana	Stromberger, Fr., Darmstadt — Nerostr. 18 I
Bullock-Webster, Fr. m. Tochter, Bath	Iwanowsky, Hr. Ing., Gustavsborg — Silvana	Müller, Hr. Ziviling. m. Fr. u. Schwester, Kassel — Prinz Nicolas	Sulzen, Frl., Köln — Zur neuen Post
von Carstanjen, Hr. Majoratsherr, Berlin	Jäger, Hr. Kfm., Hannover — Hotel Happel	Mutz, Frl., Osterwick — Zum Krokodil	Themmert, Hr. Kfm., Meran — Grüner Wald
Corselius, Hr., Biebrich — Sonne	Jans, Frl., Hamburg — Christl. Hospiz II	Oppenheim, Hr. Kfm., Karlsruhe — Reichshof	Thorn, Fr., Geisig — Augenheilstalt
Damm, Hr. Hotelbes., Heidelberg	Jobseim, Hr. Direktor, Köln — Nonnenhof	Passavant, Hr. Fabrikant, Michelbach	v. Tiesenhause, Baronesse, Riga — Villa Bertha
Dankinatz, Hr. Kfm., Antwerpen — Grüner Wald	John, Hr. Kfm., London — Reichshof	Passerno, Fr., Lodz — Pariser Hof	Tintzmann, Frl. Lehr., München — Christl. Hospiz II
Deus, Hr. Kfm., Solingen — Wiesbadener Hof	Jung, Hr. m. Fr., Frankfurt — Prinz Nicolas	Pauls, Hr., Chemnitz — Stadt Biebrich	Trilk, Frl., München-Gladbach — Krokodil
Diensberg, Hr., Niedermendig — Oranienstr. 88	Junkers, Hr. Kfm., Krefeld — Wiesbadener Hof	Peschken, Hr. Oekonomierat m. Fr., Podobowitz — Englischer Hof	Tützsch, Frl., Berlin — Gr. Burgstr. 14
Dittler, Hr. Assessor Dr., Karlsruhe	Katz, Hr., Berlin — Metropole u. Monopol	Petri, Hr. Hauptm. u. Komp.-Chef m. Fr., Köln — Pension Linkenbach	Ubrich, Hr. m. Fr., Mühlthal — Hotel Dahlheim
Dreyer, Hr., Hameln — Wiesbadener Hof	Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Lüttgendortmund	Pfeiderer, Hr. Amtmann m. Fr., Schöndorf	Veilchenblau, Hr. Kfm., Nürnberg — Grüner Wald
Egert, Hr., Hahnstätten — Augenheilstalt	Kleinmeier, Hr. Kfm. m. Fr., Köln — Zum neuen Adler	Pielstein, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	de la Vigne, Hr. m. Fr., Weisseneck — Quisisana
Erb, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald	v. Knorr, Fr. Baronin m. Bed. — Bellevue	Piesker, Hr., Bremen — Stadt Biebrich	Wagner, Hr. Kfm. m. Sohn, Daunborn — Erbprinz
Euphrat, Hr., Berlin — Metropole u. Monopol	Koch, Hr., Frankfurt — Sonne	Plach, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof	Wagner, Hr., Schwarzbach — Nerostr. 3
Fachenbach, Hr. Hauptm., Saarbrücken	Köhler, Hr. Kfm., Hagen — Hotel Krug	Pleininger, Hr. Kfm., Köln — Einhorn	Wautzen, Hr. Kfm., Köln — Einhorn
Fingarde, Hr. Kfm., Mannheim — Central-Hotel	Kraft, Fr. m. Sohn, Frankfurt — Union	Poole, Frl. Bath — Prinz Nicolas	Weber, Hr., Metz — Stadt Biebrich
Fischer, Hr. Hadamar — Augenheilstalt	Kraus, Hr., Edelsberg — Zum Krokodil	Propper, Fr. Dr. m. Tochter, Krakau	v. Wehr, Hr. Baron, Regensburg — Hotel Rose
Fischer, Hr., Frankfurt — Union	Kreuzberg, Hr. Hotelbes., Neuenahr	Rabisch, Hr. Kfm., Köln — Nonnenhof	Weingärtner, Hr., Kfm. m. Fam., Neu-Isenburg — Erbprinz
Fock, Hr. Dr. m. Fr., Haag — Nassauer Hof	Kuhn, Hr., Istein — Nerostrasse 3	Rausch, Hr., Köln — Reichspost	Wettengel, Hr. Kfm., Bamberg — Hotel Berg
Frank, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Kunze, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen — Burghof	Reckerhammer, Hr. Kfm., Paris — Central-Hotel	v. Wiedemann, Hr. Geh. Kommerz.-Rat mit Tochter, Stuttgart — Hotel Rose
Fährich, Hr. Kfm., Dresden — Europäischer Hof	von Kziatowska, Fr., Charkow — Schwarzer Bock	Reichmann, Hr. Kfm., Strassburg — Grüner Wald	Wilkoborski, Hr. Kfm., Frankfurt
	Kurt, Fr. Rent., Berlin — Palast-Hotel	Reuter, Hr., Radesheim — Hansa-Hotel	Witz, Hr. Kfm., Heidelberg — Einhorn
	Langguth, Hr. Kfm., Traben-Trarbach	Rexroth, Hr., Lohr — Goldener Brunnen	Wirth, Hr., Kaub — Metropole u. Monopol
	Lassman, Hr. Kfm., Bielefeld — Hotel Berg	Rieser, Hr., Limburg — Reichspost	Wölfert, Hr., Hannover — Sonne
	Leder, Hr. Fabrikant m. Fr., Quedlinburg — Europäischer Hof	Roth, Hr. Kfm., Heidesheim — Hotel Epple	Wunsch, Hr. Kfm. Moskau — Biemers Hotel Regina
	Lehman, Hr. Kfm., Mannheim — Hotel Vogel	Ruben, O., Hr. Kfm., Hamburg — Nassauer Hof	Wurm-Lose, Hr. Kfm., Bodesberg — Hotel Vogel
			Zorn, Frl., Katzenelnbogen — Hotel Berg

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 6. Dezember 1911.

Frau Schönkank-Lande. Herr Gordon u. Frau. Herr H. Tidemann. Fräulein Peters. Mrs. G. Hockmeyer. Mrs. F. G. Potter. Kapitän a. D. Bigler. Herr E. Turck und Frau. Fräulein Buddens. Captain Purchas. Herr C. Ney m. Frau und Begleitung Fräulein Meyer. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Frau Arons m. Bed. Fräulein Burchard. Herr Oberstleutnant a. D. Doussin. Herr Fabrikbesitzer Oscar Dietrich u. Frau. Herr B. Pachnecki. Rittergutsbesitzer Graf u. Gräfin von Koenigsmark m. Bed. Herr C. Pringsheim u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobil. Herr Leutnant Simon. Herr Degenfährlich Fleming. Herr Stanley Barber und Frau. Herr H. Porcher. Frau A. Traub u. Fräulein in Tochter. Frau R. Manassewitsch. Kommerzienrat Scheibler und Frau. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Frau von Tepper-Laski. Dr. jur. Oettel und Frau. Herr C. Luckhaus. Herr P. Lücke und Frau. Regierungsrat von Wurmb. Herr Curt von Tepper-Laski. Graf und Gräfin Platen-Hallermund m. Bed. Frau Fabrikbesitzer Schacht. Stadtgutsbesitzer E. Otto. Herr W. Korostoff und Frau. Herr H. Goldschmidt. Frau H. Nielsen. Domänenrat Kirsche. Frau Sanitätsrat Brasch u. Fräulein Tochter. Fräulein Gerta Hayssen. Herr Carl Flemming. Fräulein Nollen. Königl. Baurat Hobrecht und Frau. Frau Rentiere Müller. Herr P. F. Sellschopp.

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch unsere Geschäftsstelle: Juwelier **Brehm**, Wilhelmstrasse 42.

8609

Hotel Tannhäuser-Krug

Nicolassstrasse 25 Ecke Herrngartenstrasse 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Post.

Grosse geschützte Terrassen.

Zentralheizung.

Telephon 260.

Personen-Aufzug.

Schreib- und Ausstellungszimmer.

Weinhandlung.

8676

Besitzer: **Heinrich Krug**.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 8. Dezember 1911:

283. Vorstellung.

16 Vorstellung. Abonnement D. Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.

4. Benefize pro 1911.

Dorothy's Rettung.

Schauspiel in 4 Akten von A. Sutro. Uebersetzt von Karl Johannes Schwarz.

Abends 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Samstag, den 9. Dez. Abonn. A.

„Lohengrin“.

Sonntag, den 10. Dez. Nachmittags 2½ Uhr. „Jugendfreunde“. Abends 7 Uhr. Abonn. B. „Der Graf von Luxemburg“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.

Fernsprecher Nr. 49.

Freitag, den 8. Dezember 1911: Ansprache des Nikolaus, zum Andreas-tage, verfasst von Jul. Rosenthal.

Nikolaus Carl Winter

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Meyers.

Schwank in 3 Akten von Fritz Friedmann-Friedrich.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Jacques Meyer Walter Tautz.

Moritz Meyer Ernst Bertram.

Rosalie, geb. Meyer, seine Frau Rosel van Born.

Gerda) beider Margot Bischoff.

Fritz) Kinder Theo Münch.

Geheimrat Jacob Meyer Rud. Miltner-Schönan.

Wilhelm Stresemann, Gutsbesitzer Theo Tachauer.

Sophie Charlotte, geb. Frein von der Küche Sofie Schenk.

Edith, beider Tochter Stella Richter.

Kugelsitz Reinhold Hager.

Amalie, seine Frau Minna Arge.

Valli, beider Tochter E. Mödler.

Mombert, Gutsbes. Nicolaus Bauer.

Dr. Bauer Rechts-anwalt K. Keller-Nebri.

Chevalier César de la Roche Georg Rücker.

Chevalier Ernest de la Roche Carl Winter.

Aurore, s. Frau Theodora Porst.

Ottomar Held Ludwig Kepper.

Lola Menotti Ellen Erika v. Beauval.

Paul, Diener bei Jacques Meyer Willy Schäfer.

Heinrich, bei Strese-mann Carl Graetz.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Berlin, bei Jacques Meyer, im 2. und 3. Akt bei Stresemann auf einem Gut in Ostpreussen.

Nach dem 1. und 2. Akte finden Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 9. Dez. Nachm. 4 Uhr:

„Dornröschen“. Abends 7 Uhr:

J. Gastspiel Charlotte Basté. „Ein Tropfen Gift“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul Westermeyer.

Freitag, den 8. Dezember 1911.

Geschlossen.

Samstag, den 9. Dez. „Max und Moritz“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus).

Direktion: E. Wilhelmy.

Telephon 2692.

Freitag den 8. Dezember 1911:

Geschlossen.

Samstag, den 9. Dez. „Prinz und Bettlerin“.